

## Internationale Deutsche Meisterschaft der 470er am Starnberger See (1.10. - 5.10.2014)

Das erste mal überhaupt organisierten wir in unserer neuen Trainingsgruppe den Transport komplett allein. Herr Schubert überließ uns freundlicherweise seinen nagelneuen Ford Transit und gemeinsam schraubten und werkten wir am Donnerstag noch bis in die Nacht am Trailer. Letztendlich wurde aber doch alles rechtzeitig fertig, sodass wir am Montag um 5:00 Uhr früh los konnten. Die Autobahnen Deutschlands lieferten eine überraschend gute Performance und so erreichten wir nach 9 Stunden Fahrt bereits den Deutschen Touring Yachtclub in Tutzing. Wir bezogen die Unterkunft und kauften anschließend noch schnell für den bevorstehenden Grillabend ein...

Am Dienstag war Vermessungstag. Das übliche Procedere lief zügig und entspannt ab, sodass wir sogar noch einen kleinen Trainingsschlag auf dem Starnberger See ansetzen konnten. Nach einer Stunde allerdings war der Wind dann wieder völlig weg und wir mussten abbrechen.

Mittwoch Morgens gab es dann traditionelles Frühstück vom Veranstalter: Weißwurst und Semmel, dazu das obligatorische Weißbier. Nur der Wind war uns nicht gnädig, den ganzen Tag über hing der Antwortwimpel nur traurig herunter. Abends ging es dann mit versammelter Mannschaft auf zum Oktoberfest; der DTYC hatte extra 2 Reisebusse organisiert. Um viele Eindrücke und lustige Momente reicher, erreichten wir pünktlich um 23:30 Uhr wieder das Quartier.

So wirklich wunderte es niemanden, dass am nächsten Morgen schon um 11 Uhr gestartet werden sollte. Daraus wurde zwar wegen Windmangels erst einmal nichts; als es dann aber gegen 13:00 aufriss und sich die Sonne zeigte, setzte sich ein schöner Nordost mit 8-10 Knt. durch, der uns schöne 4 Rennen ermöglichte. Das Revier erwies sich als schwierig, trotzdem fanden Matthes und ich unsere Einzelplatzierungen 7; 8; 11; 25 recht passabel.

Am Freitag setzte der Wind noch etwas später ein, weshalb nur noch Zeit für 2 weitere Rennen blieb. Wir ersegelten 13 und 19, womit wir uns insgesamt den 12. Platz sicherten, aber eben auch leider 2 Plätze am Medalrace vorbeischrämten.

Am Samstag dann wieder das alte Bild: bleierne Flaute, Antwortwimpel hoch, 6 Stunden später wieder runter und Feierabend. Somit war unser Gesamtergebnis klar.

Abends besuchten wir als Trainingsgruppe dann nochmal auf eigene Faust das Oktoberfest und gönnten uns eine Maß auf den schönen Wettkampf. Später am Abend veranstaltete der DTYC dann noch eine Abschlussparty, bei der wir natürlich auch nicht fehlten ;)

Alles in allem verbrachten wir eine wirklich schöne Zeit in Bayern, mit viel Spaß und spannenden Rennen. Ein großes Lob geht an den Verein, viel besser hätte man die Veranstaltung wohl kaum gestalten können! Wir kommen gerne mal wieder hierher...

Ich wünsche euch allen noch ein paar schöne Segeltage in der ausklingenden Saison :)

Matthias Rummel, GER 31